

13.04.2021 - 01:42 Uhr

CGTN: Wie werden inhaftierte Extremisten in Xinjiang behandelt?

Peking (ots/PRNewswire) -

Almira Muhter war eine fleißige und glatte Einser-Schülerin, bevor sie sich radikalisierte. Im Jahr 2012 wurde sie wegen Anstiftung zum "Dschihad" und Extremismus im Internet zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.

Junge Menschen und Frauen sind eine leichte Beute für Extremisten, die verschiedene Wege nutzen, um sie in die Irre zu führen. Nach Angaben von Polizeibeamten, die mit der Untersuchung der Terroranschläge in Xinjiang beschäftigt sind, veranlassen einige übelgesinnte Prediger Eltern, ihre Kinder zur Indoktrinierung in Untergrund-Madrasas zu schicken. Darüber hinaus gibt es spezielle Online-Materialien, die sich an Frauen und Studenten richten, bemerkte "Abduweli", der im Xinjiang Internet Information Office arbeitet, seit dieses 2013 gegründet wurde.

"Am Anfang hat es keinen großen Eindruck bei mir hinterlassen. Es gibt Anweisungen wie 'Nur die Erfüllung der Wünsche deiner Mutter sichert dir einen Platz im Paradies', sagte Almira gegenüber CGTN im Gefängnis. Allmählich ging die Lehre zum "Dschihad" über und forderte sie auf, einen religiösen Krieg zu führen und den Märtyrertod zu sterben, um ins Paradies zu gelangen.

Tagsüber glaubte sie an diese "Anweisungen", wie z. B. dass Frauen zu Hause bleiben sollten, und lehnte es daher ab, trotz des starken Einspruchs ihrer Eltern aufs College zu gehen.

"Sie dachte, sie hätte recht", sagte Bai Fengjie, eine Gefängnisausbilderin. Radikalisertes Gedankengut begleitete Almira schon beim Eintritt ins Gefängnis. Im Jahr 2018 wurde Almira wegen Verschwörung zum Mord und Brandstiftung im Gefängnis verurteilt, und ihre Strafe wurde bis 2035 verlängert.

In den letzten Jahren sprach Bai immer wieder mit Almira, lernte sie von innen kennen und erklärte der jungen Frau juristisches Wissen. Ihre Bemühungen haben sich gelohnt. Almira erkannte, dass das Paradies, nach dem sie sich einst sehnte, nicht mehr als eine Fiktion war.

"Ich bin eine Polizeibeamtin. Aber ich bin eher eine Lehrerin", sagte Bai. Sie ist eine von vielen Gefängnisausbilderninnen, die sich dafür einsetzen, verirrte Jugendliche wieder auf den richtigen Weg zu bringen. "Wir dürfen sie nicht aufgeben. Wir müssen daran glauben, dass sie sich irgendwann ändern werden."

Dies ist eine von vielen Geschichten in unserer exklusiven Dokumentation "The war in the shadows: Challenges of fighting terrorism in Xinjiang." Sehen Sie sich den vollständigen Dokumentarfilm [hier an](#).

<https://news.cgtn.com/news/2021-04-02/How-are-jailed-extremists-treated-in-Xinjiang--Z7JllkyjHW/index.html>

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=8vTT9rsHGx4>

Foto: https://mma.prnewswire.com/media/1484972/CGTN_Documentary_The_War_in_The_Shadows.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1484973/CGTN_The_War_in_the_Shadows.jpg

Pressekontakt:

cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100868702> abgerufen werden.